

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 12 (1890)  
**Heft:** 25

**Anhang:** Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Frau G. St. in L. Ihre aufmerksame Zusendung war uns sehr angenehm. Wir sind gerne zu Egenten bereit und erwünschen Ihre freundlichen Grüße bestens.

Frau Ada G. in M. Es ist ja recht wohl begreiflich, daß eine in ideal schöner Ehe lebende Frau auch ihre Mätschwestern so glücklich sehen möchte, als sie selbst es ist; doch ist es mehr als gewagt, allen Unverheiratheten um jeden Preis zur Ehe verhelfen zu wollen. Wo nicht eine innere Richtigung zur Ehe vorhanden ist, da findet sich auch selten die für diese Verbindung nötige Selbstverleugnung und Opferwilligkeit. Je leidenschaftlicher der Mensch liebt, um so weniger ist er im Stande, dem fühlenden Herzen das Recht des objektiven Abwägens und ruhigen Brüters einzuräumen. Eine aus purer Verrechnung geschlossene Ehe kann das wahre und dauernde Glück nicht in sich schließen. Wollten Sie wohl die Verantwortung für den Abschluß und die Folgen eines solchen „Geschäftes“ fragen?

Frau Bertha G. in S. Wir unsreits könnten es mit unserm Pflichtgefühl nicht in Einklang bringen, eine Stelle als Haushälterin zu suchen, wenn wir von der praktischen Hauswirtschaft nichts verstanden. Nach unseren Begriffen muß die richtige Haushälterin das Wissen und Verstehen der besten Haushfrau und das praktische Können des sämmtlichen tüchtigen Haushaltspersonals in ihrer Person vereinen. Und es ist auch ganz begreiflich, wenn ein Mann beim Engagement einer Haushälterin anscheinend zu weit gehende Anforderungen macht. Seine Frau liebt er und die Liebe sieht die Leistungen der Geliebten doppelt, für viele Mängel und Fehler aber ist sie blind. Der Frau kommt er seine Verhältnisse offen mittheilen und sie würde für ihn einzutheilen, zu entbehren und zu darben, wenn es sein müßte; sie dient ihm ohne Lohn und kann in ihrem Dienst keinen Normalarbeitsstag, und das Beste zulegen — er konnte gegebenenfalls rücksichtslos seiner schlümmernden Laune freien Lauf lassen und mußte sein Gesicht nicht wider Willen in verbindliche Falten ziehen, denn er hatte keine Rücksicht zu rücksicht. Haben Sie an all dies gedacht, als Sie uns schrieben? Haben Sie kaum, haben Sie auch bedacht, welche Zumuthung Sie uns

machten, als Sie uns um „zubringende“ Empfehlung batzen? Wir wissen nichts von Ihnen, als daß Sie aufrichtig sind und nain, und dieses Wissen schöpfen wir aus dem Inhale Ihres Briefes, der uns viel zu denken gibt. Es ist bezeichnend für die unrichtige Lebensausfassung so mancher gutgeschulten und sich zu den Gebildeten zählenden Tochter.

Frau Kath. E. in O. Nicht jeder Stoff ist zum Färben gleich gut geeignet und in jedem Falle sollte zuerst genau untersucht werden, ob das Gewebe noch widerstandsfähig genug ist, die Prozedur an sich vornehmen zu lassen. Gefärbte Kleider müssen mit doppelter Schönung behandelt werden, wenn sie sich längere Zeit schön erhalten sollen. Ein ungeschicktes Hinlegen oder Hängen, unachtsames Behandeln mit Wärme und Tuch u. dgl. extragen die gefärbten Stoffe nicht gut. Die gewünschte Rinance in der Farbe kann auch nicht immer genau eingehalten werden. Am besten ist's, Sie lassen den Färber in der Art freie Hand, daß Sie diejenige Farbe wählen kann, welche sich für den zu färbenden Stoff am besten eignet.

Frau Louise H. in A. M. Am meisten Erfolg erzielten Sie durch den Selbstfärber, denn da bedarf es der Feuerung bloß zum Aufheizen. Im übrigen kann ohne nähere Kenntniß der bestehenden Verhältnisse beim besten Willen kein Rath ertheilt werden. — Der billige Preis Ihrer Wohnung kann dennoch viel zu thun scheinen, wenn die nötigen Bequemlichkeiten zum Aufbewahren von Holz, zum Waschen und zum Trocknen der Wäsche nicht vorhanden sind.

Anwissende in P. Es ist durchaus nicht gesagt, daß mit dem Erscheinen der neuen Kartoffeln auf dem Markt die alten unbrauchbar geworden seien. Bei richtiger Behandlung sind die alten von den neuen kaum zu unterscheiden. Freilich muß man nicht eigenhändig darauf bestehen, im Sommer Kartoffeln mit der Schale zu füher Butter auf dem Tisch haben zu wollen, wenn im Keller ein großer Vorrath von leßtäglichen auf deren Verbrauch wartet.

Fr. E. G. in M. Ihre Arbeit eignet sich besser für ein politisches Blatt. Wir liefern das Manuskript dankend an Ihre Adresse zurückzugeben.

Anonyma. Mit moralischer und finanzieller Unterstützung von Freien ist einer guten Sache oft weit besser gediengt, als mit persönlicher Thätigkeit. Es heißt nicht umsonst: Viele Köche verderben den Brei.

Hausfrau in B. Wir möchten Ihnen nicht raten, ohne die nötigen Vorkenntnisse und Erfahrungen im Küchenhaushalt eine Pension zu eröffnen. Über Sie nähmen sich denn eine ganz tüchtige und zuverlässige Haushälterin, um Sie in dieser Zweig gründlich einzuführen. Mit einer guten Adresse könnten wir Ihnen an die Hand gehen.

Fr. A. G. in I. Sie scheinen über sehr viel freie Zeit zu verfügen, über eine bedeutende Kraft der Einbildung und über einen unbedingten Glauben an die Gutmüthigkeit und Dummheit des weiblichen Geschlechtes. Rufen Sie eine männliche Schönheitskonkurrenz in's Leben, das wird Ihnen großer Geist angemessen beschäftigen. Sicher erhalten Sie dort selbst den ersten Preis und wenn Sie klug genug sind, diesen recht hoch zu stellen, so sind Sie der Müh entbunden, um des unentbehrlichen Gelbes willen eine Frau zu heiraten, die nicht so schön und so gescheit ist wie Sie selbst — sich einbilben, es zu sein.

Frau Emma N. in I. Auswindmächen erweisen sich als äußerst vortheilhaft, wo zum Trocknen der Wäsche nur beschränkte Räumlichkeiten vorhanden sind und ebensoviel die Wäsche als auch die menschliche Arbeitskraft geschont werden will.

Direkt ab  
Fabrik Grenadines, Foulards,  
Faille Française, Satin Mer-  
veilleux, Regence, Empire, Da-  
maste, Atlasses zu Fr. 1. 10 bis Fr. 16  
veröffentlicht an Private das Seidenwarenhaus  
Adolf Grieder & Cie in Zürich.  
Muster umgehend franco. [378-6]

Burkin, Halblein und Rammigarn  
für Herren- und Knabenkleider, à Fr. 1. 65 per  
Elle oder Fr. 2. 75 per Meter, garantiert keine  
Wolle, defatig und nadelfertig, ca. 140 cm. breit,  
veröffentlicht an Private in einzelnen Metern,  
sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettin-  
ger & Co., Centralhof, Zürich.  
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen  
umgehend franco. [481-1]

## Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [339-1]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

508) Glänzende Wäsche!  
Wiener Wäsche-Brillantine.  
Erleichtert das Bügeln, verhindert das  
Kleben, macht elastisch steif u. glänzend.  
Per Flasche 30 Cts. Erzeugt allein acht  
Josef Lorenz in Eger (Böhmen).

Keine Putzpommade mehr!  
— Reinlicher und billiger! —

**Metall-Putzseife**

für alle Metalle, Glas und Marmor.  
Per Stück 15 Cts. Erzeugt allein acht  
Josef Lorenz in Eger (Böhmen).  
Erhältlich in vielen Geschäften der Schweiz.

General-Dépôt für die ganze Schweiz:  
Hrn. Apoth. A. G. Visino in Romanshorn a. R.

### Gesucht

als **Haushälterin** in eine grössere Fa-  
milie eine rüstige und zuverlässige Per-  
son mittleren Alters, welche im Haus-  
wesen und Kochen durchaus bewandert  
ist. — Offerten mit Zeugnissen und ev.  
Photographie an Postfach Nr. 277, Schaff-  
hausen. [521]

Eine französische Tochter, auch  
deutsch sprechend, im Hauswesen  
und in der Küche ziemlich bewan-  
dert, sucht passende Stelle bei einer  
Herrschafft od. einzelstehenden Dame.

Auskunft ertheilt: M. D., Nr. 193,  
Rive, Morat. [522]

### Zuppingersche Kinderheilanstalt Speicher.

Heilverfahren: wie in der Broschüre: „Kinderheil — Menschenheil“ darge-  
legt.

Vorzüge: Alles eigene Leute; Aufnahme von höchstens zehn kleinen  
Patienten, somit Wahrung des Familienlebens und einer  
individualisirenden Behandlung. [533]

— Prospekte gratis. —

Für eine 16jährige, gesunde Tochter  
rechtschaffener Eltern wird in einer  
achtbaren Familie ein Unterkommen ge-  
sucht. Das Mädchen ist willig zu jeder  
Arbeit in den Haushäusern und hat  
Liebe zu Kindern. Gef. Offerten an die  
Expedition der „Frauen-Zeitung“. [520]

Eine intelligente Tochter,  
der französischen Sprache mächtig, sucht  
Stelle in einem Laden.

Offerten unter Chiffre H 493 an die  
Expedition d. Bl. erbeten. [493]

Eine junge, brave Tochter, Kenntnisse  
der französischen Sprache besitzend,  
wünscht Stelle als **Bonne** zu Kin-  
dern, am liebsten in die französische  
Schweiz oder nach Frankreich. Gute  
Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gef. Offerten sub Chiffre M 500 be-  
fördert die Expedition d. Bl. [500]

Man wünscht eine gut erzogene junge  
Tochter, die schon schöne Vorkenntnisse  
von der Küche besitzt, als **Kochlehrtoch-  
ter** in ein gutes Privathaus oder feine  
Pension zu plazieren. Die Betreuung ist  
auch in den Haushäusern ziemlich  
eingearbeitet und will bei entsprechenden  
Bedingungen auch in dieser Weise ihre  
freie Zeit nutzbar machen.

Gef. Offerten unter Ziffer 536 befor-  
dert die Expedition d. Bl. [536]

### Gesucht.

Eine treue, ordnungsliebende Person  
im Alter von 40—45 Jahren könnte An-  
stellung haben als **Haushälterin** bei einer  
kleinen Familie. Kinder sind keine zu  
besorgen. Offerten sub Chiffre H 497 be-  
fördert die Expedition d. Bl. [497]

Ein erfahrener, älteres Frauenzimmer  
wäre geneigt, in zeitweiser Abwesenheit  
der Hausfrau die **Führung des Hauswe-  
sens** zu übernehmen.

Gef. Offerten sub Chiffre H 498 be-  
fördert die Expedition d. Bl. [498]

523) Eine in Pflege und Erziehung von  
Kindern durchaus erfahrene Tochter aus  
der deutschen Schweiz, 30 Jahre alt,  
die eine Reihe von Jahren im Auslande  
gute Stellen bekleidete, sucht besonderer  
Verhältnisse wegen anderweitiges En-  
gagement. Sie versteht auch den Dienst  
als Kammerfrau und würde unter zu-  
sagenden Verhältnissen sich für solchen  
engagieren lassen.

Gefällige Offerten befördert die Re-  
daktion der „Schweizer Frauen-Ztg“. [502]

**Zu verkaufen:**  
Eine Rundstrickmaschine,  
billig. Leicht fassliches und vortheil-  
haftes System. [526]

Soeben erschien in unserem Verlage:  
**Kinderheil — Menschenheil!**

Grundzüge einer vernunftgemässen Lebens-  
und Heilweise mit besonderer Berücksich-  
tigung des Kindesalters.

Ein Buch für Eltern und Erzieher  
von J. Zuppingier.

— 14 Bogen. Preis Fr. 2. 50. —  
In Nr. 23 vom 8. Juni hat die  
„Schweizer Frauen-Zeitung“ dieses neue  
Werk aufs Wärmste empfohlen.

Wir machen alle Mütter und Erzieher  
in besonders auf dasselbe aufmerksam.

— In allen Buchhandlungen zu haben. —

Verlag von F. Hasselbrink, St. Gallen. [512]

### Gesucht.

Eine junge Tochter achtbarer Eltern,  
welche Realschulbildung genossen und  
das Kochen erlernt hat, wünscht Stelle,  
sei es als Stütze der Hausfrau, in einen  
Laden, oder zu Kindern, denen sie nöthig-  
falls auch Klavierunterricht ertheilen  
könnte. Familiäre Behandlung wird hohem  
Lohn vorgezogen. Eintritt nach Belieben.  
Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gef. Offerten sub Chiffre H 502 be-  
fördert die Expedition d. Bl. zur Wei-  
terbeförderung zu senden. [502]

In einer Pfarrersfamilie in den Waadt-  
länder-Alpen wäre man geneigt, einige  
junge **Herren** für den Sommer oder die  
Ferien anzunehmen. Pensionspreismässig.  
Offerten unter Ziffer 507 gef. an die Ex-  
pedition d. Bl. zu senden. [507]

## Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter von 19 Jahren, welche schon vier Jahre auf dem Schneiderinberuf arbeitet und ziemlich gut französisch spricht, sucht Stelle bei einer Schneiderin in der Westschweiz, um sich in der französischen Sprache noch besser ausbilden zu können. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen.

Die geehrten Frauen, welchen eine solche Stelle bekannt sein sollte, werden höflichst gebeten, Mittheilung unter Chiffre A V 506 gefälligst an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen, wofür allen denen, die sich hiefür bemühen wollten, zum Voraus herzlicher Dank ausgesprochen wird. [506]

Eine Tochter gesetzten Alters, welche schon mehrere Jahre in einem Laden servirt hat, sucht Stelle als **Ladnerin**. Eintritt sofort oder nach Belieben. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Geff. Offerten nimmt unter Ziffer 527 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ entgegen. [527]

Eine Tochter von 22 Jahren, geübte **Damenschneiderin**, beider Sprachen mächtig, sucht Stellung in einem **Confectionsgeschäft** als Arbeitnerin oder zu einer Dame als Kammerfrau. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Geff. Offerten sub Chiffre M 529 befördert die Expedition d. Bl. [529]

## Gesucht

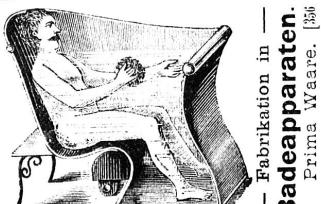
gegen gute Bezahlung für 6—8 Wochen eine gewandte **Weissnäherin**, die besonders im Flicken und Versehen geübt ist. Mit der Anmeldung wolle man zugleich Referenzen und Lohnansprüche sub Chiffre G 504 angeben. [504]

## Gesucht.

537] Eine gebildete, junge Dame, 24 Jahre alt, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als **Gouvernante** zu kleinen Kindern, oder Stelle auf einem Bureau, und könnt baldigst eintreten. Offerten sub Chiffre A. K. poste restante **Hintermegegen**, Vierwaldstättersee. (H 2357 Z)

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Dienstmagd** (Süddeutsche), die auch in der Küche bewandert ist, sucht passende Stellung als **Zimmer- oder Kindermädchen** auf Mitte Juli.

Anmeldungen unter H R S 17 befördert die Annonen-Expedition H. R. Sauerländer, Aarau. (H R S 17) [532]



— **Badeapparaten.** [356]  
Prima Waare.

Grosses Lager in Wannen aller Art. Ofen für Kohlen- oder Gasfeuerung, verschiedene Systeme. Douchen, Waschmaschinen u. s. w. — Flügelpumpen, Hauf-, Gummi- und Metallschlänge. — Cataloge gratis.

Zürich Gossch-Nehlsen Schipfe 39.

## CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

## SPRUNGLI

leicht löslicher reiner

## CACAO

ZÜRICH. [6]

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantiert rein bei mässigsten Preisen.



## Auswahl ohne Konkurrenz!

Specialität:

Complete

## Kinder-Ausstattungen.

Taufe-Garnituren  
Erstlings-Linge  
Tragkissen  
Waschkissen  
Abreibtücher  
Unterlagen in  
Caoutschouc  
Molton, Schwamm  
Holzwolle, impräg.  
Binden jeder Art  
Moseskörbe

Geschenkstücke, als:  
Tragmäntel  
Tragkleidchen  
Austragtücher  
Hütchen, Schleier  
Jäckchen, Vorleger  
Lätzchen-Schürzchen  
Steckkissen-Anzüge  
Wagendecken u. -Kissen  
Geh-Kleidchen  
Geh-Mäntelchen

— Auswahlsendungen und Kataloge franko.

Geschäft I. Ranges. Separate Abtheilungen für **Damen**- und **Kinder**-Weisswaaren-Confection.

**Reichhaltigste Stofflager** ermöglichen jedem Wunsche für Massarbeit promptestens nachzukommen.

— Vorhang- und Teppichstoffe. —

— Einzige Bezugssquelle für die Schweiz: Der ächten Dr. Lahmann'schen Reform-Leibwäsche. — [297]

Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.

## Haushaltungsschule in Buchs bei Aarau.

**Beginn 11. August.** Dauer des Kurses 3 Monate. Kursgeld Fr. 180.—, Pension inbegriffen. — Sich anzumelden bei (O 362 Lb) [530]

Fr. E. Moser in Buchs bei Aarau.

Sus. Müller's

## Selbstkocher

sollte in keiner Familie fehlen. Nebst grosser Ersparnis an Brennmaterial und Zeit hat man aus demselben wohlgeschmeckende, nahrhafte und leicht verdauliche Speisen. [534]

Arztl. empfohlen! Praktisch bewährt! Preiscourant mit Zeugnisscopien gratis.

S. Müller & C°, Aussersihl-Zürich. Fabrik und Magazin in: Zürcherstrasse 44, Wiedikon.

## Geschäftsverkauf.

Ein seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betriebenes **Tapisserie- und Wollengeschäft** ist plötzlich eingetretene Verhältnisse halber käuflich abzutreten. Dasselbe, in einer Hauptstadt der Zentralschweiz mit ausgezeichneter Kundschaft betrieben, bietet einer intelligenten Person eine nachweisbar schöne Existenz. Kaufbedingungen sehr günstig. Offerten unter Chiffre G G 720 bef. Rudolf Mosse St. Gallen. (M 2024) [516]

## Bougies

Le Cygne

Perle Suisse

[16] (H 8025 X)

## Sommerpantoffeln

(Espadrilles) und [380]

## Schuhe zum Binden mit Hanfsohlen

sind wieder in allen Nummern vorrätig von Fr. 1. — bis Fr. 3. das Paar.

**D. Denzler, Zürich**  
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

— Wiederverkäufern Rabatt. —

## Schwabenkäfer-Fallen,

das beste Verteilungsmittel (ohne Gift)

468] empfiehlt

C. Hess, Brühlgasse 7, St. Gallen.

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko

die Verfasserin Frau Carolina Fischer,

3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]



Bei Salzfluss, offenen Wunden u. bösen Füssen leistet das **Schrader'sche Indian-Pflaster Nr. 3**, bei hässenden u. trockenen Flechten Nr. 2, bei bösartigen, krebsähnlichen Geschwüren u. Knochenkrankheiten Nr. 1 die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgedehnteste Anwendung. Paq. Fr. 3. 75. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Zu beziehen durch d. Apoth. Stuttgart Hirschapothe. Broschüre in allen Dépôts gratis. [49-5]

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Stockhorn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler, Greif- u. St. Elisabethenapothe.), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Horisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sünderhau), Rehetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfähler u. Diez z. Klopfer), Uster (Apoth. Staubli), Uznach (Apoth. Sträuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater z. Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).



